

Naturpark Südschwarzwald wird größter Naturpark Deutschlands

Unterzeichnung der Rechtsverordnung am Naturpark-Markt Häusern

Feldberg – Anlässlich des Naturpark-Markts in Häusern am 12. Oktober wurde die neue Rechtsverordnung von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer unterzeichnet. Das Verfahren zur Änderung und Neufassung der Verordnung für den Naturpark Südschwarzwald ist damit abgeschlossen. Neben buntem Markttreiben mit vielfältigem Programm fand auch eine Feierstunde mit geladenen Gästen statt.

Seit nunmehr 15 Jahren ist der Naturpark Südschwarzwald zusammen mit seinen Mitgliedern und Partnern aktiv in der nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes. Dank der zur Verfügung gestellten Mittel des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union konnten so ca. 1.100 Projekte mit rund 9 Millionen Euro gefördert werden. Gleichzeitig lebt der Naturpark Südschwarzwald vom außerordentlichen Engagement seiner Mitglieder und Partner, insbesondere der ehrenamtlich Tätigen.

Zudem wird der Naturpark Südschwarzwald noch einmal um 24.000 Hektar auf insgesamt 394.000 Hektar erweitert und zählt künftig 115 Mitgliedsgemeinden. Damit wird er zum derzeit größten Naturpark Deutschlands.

Die Rechtsverordnung wurde am 12. Oktober anlässlich des Naturpark-Marktes und der Rothirschtage in Häusern durch Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer unterzeichnet. Anwesend waren außerdem Bürgermeister Thomas Kaiser, Landrat Dr. Martin Kistler (Landkreis Waldshut) und Hannelore Reinbold-Mench, stellvertretende Vorsitzende des Naturparks.

Folgende 11 Kommunen kommen ganz oder teilweise hinzu:

- im Landkreis Emmendingen: Denzlingen, Herbolzheim (Teil) und Kenzingen (Teil);
- im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald: Au und Ehrenkirchen (Teil);
- im Landkreis Lörrach: Rümmingen, Grenzach-Wyhlen, Rheinfeldern, Inzlingen und Schwörstadt,
- im Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis: Bad Dürkheim (Teil), Brigachtal (Teil). Außerdem wird der Gemarkungsteil Schwenningen der Stadt Villingen-Schwenningen in Schwarzwald-Baar-Kreis zusätzlich aufgenommen.

„Ich freue mich, dass den Wünschen dieser Gemeinden auf Aufnahme in den Naturpark Rechnung getragen werden konnte“, sagte Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer. Das Land habe mit den Naturparks ein Instrument geschaffen, das Schützen und Nützen zusammenbringe. Naturparke fungierten dabei als regionale Entwicklungsagenturen, die die oftmals widerstrebenden Interessen der verschiedenen Akteure bündeln, ausgleichen und im Konsens nach den besten Lösungen suchen. „Der Naturpark Südschwarzwald hat in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag gefeiert. Beeindruckend was in dieser Zeit alles geschehen ist. Nach anfänglicher Skepsis und schierer Ablehnung ist der Naturpark zum Erfolgsmodell geworden, heute hoch anerkannt und begehrt.“

Hannelore Reinbold-Mench, stellvertretende Vorsitzende des Naturparks Südschwarzwald, freute sich ebenfalls über die Nachfrage und den Zuwachs: „Der Naturpark ist zu einem unverzichtbaren Motor der Regionalentwicklung und wichtigen Identitätsbildner geworden. Wir spüren ein starkes „Wir-Gefühl“ und können auf ein außerordentliches Engagement unserer Mitglieder bauen.“ „Die neuen Mitglieder haben nun auch Zugang zum Topf der Naturparkfördermittel, aber auch die besondere Verpflichtung, ihren individuellen Beitrag zur Weiterentwicklung der Vorbildregion Naturpark zu leisten“, so Reinbold-Mench weiter.

Der Naturpark-Markt Häusern mit den Rothirschtagen ist in diesem Jahr einer von 15 Märkten im Naturpark Südschwarzwald. Mit ihrem vielfältigen Angebot aus regionalen Lebensmitteln, traditionellem Handwerk und vielfältigem Informationsprogramm sind sie mehr als gewöhnliche Bauernmärkte. Ihr wichtigstes Anliegen ist es, „regionales Schaufenster“ zu sein und so bäuerliche Betriebe und traditionelles Handwerk im Südschwarzwald im Sinne der Regionalvermarktung zu unterstützen. Jedes Jahr besuchen über 40.000 000 Interessierte die Naturpark-Märkte. Sämtliche Termine des Jahres 2014 finden sich auf der Naturpark-Website unter www.naturpark-maerkte.de

Pressekontakt

*Valerie Bäessler, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg, Tel. +49 7676 9336-14, Fax: +49 7676 9336-414,
valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de*